

# Studieninformation

zum



## MEDIEN UND BILDUNG

Herausgegeben vom  
Paderborner Lehrerausbildungszentrum (PLAZ)

1. Ausgabe  
Oktober 2005

**INHALTSVERZEICHNIS**

Inhaltsverzeichnis .....	2
Einleitung .....	3
Welche Qualifikationen sind in Bezug auf Medien möglich? .....	4
Was bedeutet ‚Profil ‘? .....	4
Welche Leistungen muss man für das Profil erbringen? .....	5
Wer kann das Profil erwerben?.....	5
Das inhaltliche Konzept des Profils.....	5
Die Teilbereiche im Überblick .....	7
Die zu erbringenden Studienleistungen .....	8
Welche Veranstaltungen gehören zu welchem Teilbereich? .....	9
Leistungsnachweise, Prüfungsleistungen und Bescheinigungen .....	9
Übersicht über Studienbelegungen und Leistungsnachweise .....	10
Anrechenbarkeit aus dem Lehramtsstudium .....	10
Das semesterbegleitende Praktikum .....	10
Die Dokumentation des Profils: Das Portfolio .....	11
Durchführung des Entwicklungsgesprächs.....	13
Anmeldung zum Abschluss des Profils.....	13
Durchführende des Abschlussgesprächs .....	14
Studienfahrplan für das Profil Medien und Bildung.....	14
Adressen und Anlaufstellen auf einen Blick.....	16

## **EINLEITUNG**

Medien und Informationstechnologien besitzen für die Schule von heute und morgen eine große Bedeutung. Schülerinnen und Schülern den Erwerb von Medienkompetenz zu ermöglichen ist eine zentrale Aufgabe.

Medien und Informationstechnologien treten dabei für Lehrerinnen und Lehrer in zweierlei Hinsicht ins Blickfeld.

Zum einen können die verschiedenen Medien als Hilfsmittel im Unterricht genutzt werden. Sie lassen sich z. B. zur Präsentation, Dokumentation, Information, Simulation oder Übung für (fast) alle Themen einsetzen. Gleichzeitig können mit Medien verschiedene Sozialformen des Unterrichts – von Plenumsgesprächen über Gruppenarbeit bis zur Einzelarbeit – unterstützt werden. Die entsprechende Kompetenz lässt sich als mediendidaktische Kompetenz bezeichnen.

Außerdem werden Medien und Informationstechnologien als Elemente der Alltagswelt zunehmend bedeutsam für Individuum und Gesellschaft. Daraus erwachsen Erziehung- und Bildungsaufgaben für die Schule: Medien und Informationstechnologien müssen also auch selbst zum Thema von Unterricht werden. Dabei geht es darum, den Schülerinnen und Schülern einen sachgerechten, selbstbestimmten, kreativen und sozialverantwortlichen Umgang mit Medien und Informationstechnologien zu ermöglichen. Die entsprechenden Begriffe lauten Medienerziehung, Medienbildung oder Informationstechnische Grundbildung. Man kann auch von medienerzieherischer Kompetenz sprechen. Die skizzierten Aufgaben gelten für Lehrerinnen und Lehrer aller Unterrichtsfächer, ihre Umsetzung erfolgt dann fachlich und fächerübergreifend unterschiedlich.

Über die für alle Lehrpersonen bestehende Notwendigkeit, mediendidaktische und medienerzieherische Kompetenzen zu erwerben hinaus benötigen Schulen aber auch Lehrpersonen, die sich dem Thema *verstärkt* widmen. Sie verleihen dem Erwerb von Medienkompetenz im eigenen Unterricht ein besonderes Gewicht und stehen den Kolleginnen und Kollegen bei deren Bemühungen mit Rat und Tat zur Seite. Auch bringen sie ihre Fähigkeiten und Erfahrungen bei der Entwicklung eines medienpädagogischen Konzepts für die jeweilige Schule mit ein. Das hier vorgestellte Profil leistet einen grundlegenden Beitrag zur Ausbildung solcher Lehrpersonen.

Es ist davon auszugehen, dass für die Absolventinnen und Absolventen des Profils Medien und Bildung die Chancen auf dem Arbeitsmarkt steigen. Dies gilt sowohl im schulischen Bereich, etwa bei Stellenausschreibungen mit Medienbezug, als auch außerhalb der Schule, insbesondere im wachsenden Markt der Bildungsmedien. Aufgrund der be-

sonderen Bedeutung der *neuen* Medien für Mediendidaktik und Medienerziehung liegt ein Schwerpunkt des Profils in diesem Bereich.

## ***WELCHE QUALIFIKATIONEN SIND IN BEZUG AUF MEDIEN MÖGLICH?***

An der Universität Paderborn bestehen derzeit drei Möglichkeiten, um sich vertiefend mit Medien und Informationstechnologien auseinander zu setzen.

Die **Zusatzqualifikation Medien und Informationstechnologien in Erziehung, Unterricht und Bildung** ist ein Aufbaustudiengang, der insgesamt 30 SWS umfasst und eine vertiefte Auseinandersetzung mit Medien und Informationstechnologien ermöglicht. Der Studiengang wird durch eine mündliche Prüfung und eine sich auf ein Medienprodukt beziehende Hausarbeit abgeschlossen. Nähere Informationen zur Zusatzqualifikation finden Sie unter:

[http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im\\_Studium/Studienschwerpunkte/Neue\\_Medien/Zusatzqualifikation/](http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im_Studium/Studienschwerpunkte/Neue_Medien/Zusatzqualifikation/)

Das **Portfolio:Medien.Lehrerbildung** bietet – ähnlich wie eine Künstlermappe – die Möglichkeit an, erworbene medienpädagogische Qualifikationen und Leistungen aus der Universität und außeruniversitären Einrichtungen zu dokumentieren und für Bewerbungen zu nutzen. Durch das Portfolio können medienbezogene Kompetenzen gesondert erfasst und strukturiert werden. Nähere Informationen zum Portfolio:Medien.Lehrerbildung finden Sie unter:

[http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im\\_Studium/Studienschwerpunkte/Neue\\_Medien/Portfolio/](http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im_Studium/Studienschwerpunkte/Neue_Medien/Portfolio/)

Das **Profil Medien und Bildung** umfasst 20 SWS und wird in dieser Studieninformation ausführlich dargestellt. Nähere Informationen zum Profil finden Sie im Internet unter:

[http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im\\_Studium/Studienschwerpunkte/Profile/Profil\\_Medien\\_und\\_Bildung/](http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im_Studium/Studienschwerpunkte/Profile/Profil_Medien_und_Bildung/)

## ***WAS BEDEUTET ‚PROFIL‘?***

Die neuen Studienordnungen für die Lehramter ermöglichen es Lehramtsstudierenden, Studienschwerpunkte zu bilden. Sie können freiwillig und selbstverantwortlich in ihrem eigenen Studienplan – also im Rahmen des Regelstudiums – Veranstaltungen der Universität so auswählen und vernetzen, dass sie sich in einem besonderen Bereich über das normale Maß hinaus qualifizieren. Eine solche Qualifikation wird in Paderborn als Profil bezeichnet. Durch das Profil sollen spezifische fächerübergreifende Kompetenzen erworben werden.

Die Universität Paderborn bietet drei standortspezifische, berufsfeldbezogene Profile zu den Bereichen *Umgang mit Heterogenität*, *Gesundheitsfördernde Schule* und *Medien- und Informationstechnologien in Erziehung, Unterricht und Bildung* an.

Nähere Informationen zu den einzelnen Profilen erhalten Sie über die Homepage des PLAZ ([http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im\\_Studium/Studienschwerpunkte/Profile/](http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im_Studium/Studienschwerpunkte/Profile/)).

### **WELCHE LEISTUNGEN MUSS MAN FÜR DAS PROFIL ERBRINGEN?**

Das Profil Medien und Bildung muss mindestens vier Semester lang studiert werden. Das Studium beginnt mit der ersten Reflexion über Kenntnisse und Interessen mit Blick auf das Profil. Für den Erwerb eines der Profile sind mindestens 20 Semesterwochenstunden aus dem Studium der Unterrichtsfächer, dem didaktischen Grundlagenstudium und/oder dem erziehungswissenschaftlichen Studium dem jeweiligen Profil zuzuordnen. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen erfolgt anhand der Kombination von Veranstaltungen aus verschiedenen Teilbereichen, die nachfolgend erläutert werden. Während des Studiums sind Leistungsnachweise, Prüfungsleistungen und Teilnahmenachweise vorzulegen, die im regulären Studium erbracht und für das Profil anerkannt werden. Zusätzlich ist ein Praktikum von zwei Wochen Dauer in einer auf Medien bezogenen Institution abzuleisten. Das Praktikum wird in diesem Profil semesterbegleitend durchgeführt (vgl. S. 10).

Die erworbenen Kompetenzen werden in einem Portfolio dokumentiert und zertifiziert, das die Studierenden neben ihrem Zeugnis der Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt erhalten. Um ein Portfolio zu führen, ist es notwendig, den Erkenntnisgewinn in Bezug auf das Profil kontinuierlich zu reflektieren (vgl. S. 11). Ein Abschlussgespräch schließt den Erwerb des Portfolios ab.

Die folgenden Ausführungen sollen die Rahmenbedingungen für den Erwerb eines Profils zu Medien- und Informationstechnologien in Erziehung, Unterricht und Bildung näher erläutern.

### **WER KANN DAS PROFIL ERWERBEN?**

Ein Profil kann an der Universität Paderborn von allen Studierenden eines Lehramts erworben werden.

### **DAS INHALTLICHE KONZEPT DES PROFILS**

Um als Lehrperson die oben skizzierten Aufgaben bewältigen zu können, sind Studien in drei Bereichen notwendig. Zunächst muss als Basis die eigene Medienkompetenz vertieft und erweitert werden. Dies geschieht durch Studien im Bereich *A Allgemeine Medienkompetenz*. Aufbauend auf dieser Grundlage sind für die Arbeit in der Schule in zwei wei-

teren Bereichen Kompetenzen zu erwerben. Zum einen für die Verwendung von Medien im Unterricht, im Bereich *B Mediendidaktische Kompetenz*, sowie zum anderen für die Thematisierung von Medien und Informationstechnologien im Unterricht, im Bereich *C Kompetenz im Bereich von Medienerziehung/Informationstechnischer Grundbildung*. Damit sind die drei relevanten Kompetenzbereiche umrissen, die im Folgenden näher erläutert werden:

#### ZU "A ALLGEMEINE MEDIENKOMPETENZ"

Diese Studien müssen nicht schwerpunktmäßig auf Schule und Unterricht gerichtet sein.

Der erste Teilbereich *A1* bezieht sich auf grundlegende *Theorien und Konzepte zu Fragen von Medien und Informationstechnologien*, z. B.: Medientheorie, Theorie informationstechnischer Systeme oder theoretische Ansätze zu Medien und Gesellschaft.

Die beiden folgenden Teilbereiche beziehen sich auf verschiedene Handlungsebenen.

Der Teilbereich *A2 Auswahl und Nutzung von Medien und informationstechnischer Systeme* umfasst die rezeptive Handlungsebene sowie die damit zusammenhängenden Aspekte. Mögliche Veranstaltungsthemen zu *A2* sind Filmanalyse, Analyse von Software, Medienvergleiche, Programmanalysen, Medienfunktionen für Individuen und Gruppen.

Der Teilbereich *A3 Gestaltung und Produktion von Medien oder Software* umfasst die produktive Handlungsebene. Als Themen kommen z. B. in Betracht: Videoproduktion, Multimediaproduktion oder Softwaregestaltung.

Die Lehrveranstaltungen der beiden folgenden Bereiche *B* und *C* müssen dezidiert auf Unterricht bzw. Lehr-Lernprozesse ausgerichtet sein.

#### ZU "B MEDIENDIDAKTISCHE KOMPETENZ"

Auch hier bildet der erste Teilbereich *B1* eine Basis, indem *Grundlagen der Verwendung von Medien und Informationstechnologien in Lehr- und Lernprozessen* erworben werden, z. B. lernpsychologische und didaktische Grundlagen der Mediennutzung oder Konzepte zur Medienverwendung.

Im Teilbereich *B2 Nutzung von Medien und Informationstechnologien im fachlichen und überfachlichen Unterricht* werden z. B. Modelle zur Mediennutzung konkretisiert und auf spezifische Situationen angewendet oder Unterricht mit Medien geplant. Dabei sollen mediendidaktische Fragen auf allgemeindidaktische oder fachdidaktische Fragen bezogen werden.

Der Teilbereich *B3 Eigene Gestaltung von Medien für fachliche und überfachliche Lehr- und Lernprozesse* umfasst gestalterische Aufgaben, bei denen die Produktion von unterrichtsbezogenen Medien – unter Berücksichtigung von z. B. lernpsychologischen, mediendidaktischen oder fachdidaktischen Überlegungen – im Vordergrund steht.

#### ZU “C KOMPETENZ IM BEREICH VON MEDIENERZIEHUNG/INFORMATIONSTECHNISCHER GRUNDBILDUNG“

Im ersten Teilbereich *C1 Erziehungs- und Bildungsaufgaben im Bereich von Medien und Informationstechnologien* stehen Begründungen und Konzepte für Medien und Informationstechnologien als Gegenstand allgemeinbildenden Unterrichts im Mittelpunkt, z. B. Konzepte zur Medienerziehung in historischer und aktueller Sicht, zur Medienbildung oder zur Informationstechnischen Grundbildung.

Der zweite Teilbereich *C2 Medienerziehung/Informationstechnische Grundbildung im fachlichen und überfachlichen Unterricht* umfasst die Auseinandersetzung mit und die Entwicklung von Unterrichtsbeispielen zur Medienerziehung oder zur Grundbildung sowie bestimmten fachlichen Perspektiven für die beiden Bereiche, z. B. Medienerziehung im Fach Deutsch oder Informationstechnische Grundbildung im naturwissenschaftlichen Lernbereich.

Im Teilbereich *C3 Medienpädagogik und Schulentwicklung* werden Fragen thematisiert, z. B. wie in der Schule die medienpädagogischen Aktivitäten zu einem Gesamtkonzept der Schule abgestimmt und ausgebaut werden können und wie in einer Schule Medienpädagogik als ein Element des Schulprofils entwickelt werden kann. Diese Überlegungen sollen sowohl mit theoretischen Ansätzen zur Schulentwicklung als auch mit beispielhaften Schulentwicklungsprojekten verbunden werden.

### ***DIE TEILBEREICHE IM ÜBERBLICK***

#### *Bereich Allgemeine Medienkompetenz*

- A1 Theorien und Konzepte zu Fragen von Medien und Informationstechnologien
- A2 Auswahl und Nutzung von Medien und informationstechnischen Systemen
- A3 Gestaltung und Produktion von Medien und Software

#### *Bereich Mediendidaktische Kompetenz*

- B1 Grundlagen der Verwendung von Medien und Informationstechnologien in Lehr- und Lernprozessen
- B2 Nutzung von Medien und Informationstechnologien im fachlichen und überfachlichen Unterricht
- B3 Eigene Gestaltung von Medien für fachliche und überfachliche Lehr- und Lernprozesse

*Kompetenzbereich Medienerziehung/Informationstechnische Grundbildung*

- C1 Erziehungs- und Bildungsaufgaben im Bereich von Medien und Informationstechnologien
- C2 Medienerziehung/Informationstechnische Grundbildung im fachlichen und fächerübergreifenden Unterricht
- C3 Medienpädagogik und Schulentwicklung

***DIE ZU ERBRINGENDEN STUDIENLEISTUNGEN***

Die insgesamt 20 SWS sollen folgende **Studienleistungen** beinhalten:

- eine Einführungsveranstaltung, d. h. eine (zum erziehungswissenschaftlichen Grundstudium gehörende) Grundlagenveranstaltung zu Medien und Informationstechnologien in Erziehung und Bildung (2 SWS).
- das Studium von zwei Veranstaltungen aus verschiedenen Teilbereichen des Bereichs A (4 SWS)
- das Studium von zwei Veranstaltungen aus verschiedenen Teilbereichen des Bereichs B (4 SWS)
- das Studium von zwei Veranstaltungen aus verschiedenen Teilbereichen des Bereichs C (4 SWS)
- eine semesterbegleitende, praktikumsbezogene Veranstaltung aus der Informatik, die als zweiwöchiges profilbezogenes Praktikum angerechnet wird.
- weitere sechs SWS beliebig wählbar aus den drei Bereichen A, B und C; ableistbar in einer oder mehreren Veranstaltungen aus verschiedenen Teilbereichen oder auch aus einem Teilbereich. Sie können zu einer Schwerpunktbildung innerhalb des Profils dienen.

Die belegten Seminare werden in dem Vordruck **Seminarnachweis** zum Profil Medien und Bildung dokumentiert (vgl. S. 16).

In der Medienwerkstatt (H6.211), im Foyer des PLAZ (P9) sowie unter

[http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im\\_Studium/Studienschwerpunkte/Profile/Profil\\_Medien\\_und\\_Bildung/](http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im_Studium/Studienschwerpunkte/Profile/Profil_Medien_und_Bildung/)  
ist eine *Belegungsübersicht* zu den erbrachten Studienleistungen erhältlich.

## **WELCHE VERANSTALTUNGEN GEHÖREN ZU WELCHEM TEILBEREICH?**

Im Vorlesungsverzeichnis der Universität Paderborn findet sich vor den einzelnen Angeboten der Fachbereiche die Rubrik „Zusatzqualifikation Medien und Informationstechnologien“. Für das Profil können alle Veranstaltungen gewählt werden, die mit „Zusatzqualifikation“ oder „Profil“ zu „Medien und Informationstechnologien in Erziehung, Unterricht und Bildung“ gekennzeichnet sind.

Das Paderborner Lehrerausbildungszentrum (PLAZ) bringt diese Übersicht darüber hinaus in jedem Semester vor Beginn der Vorlesungszeit als (blaues) Einzelblatt heraus. Es ist in der Medienwerkstatt und im Foyer des PLAZ erhältlich und kann auch über das Internet bezogen werden.

[http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im\\_Studium/Studienschwerpunkte/Profile/Profil\\_Medien\\_und\\_Bildung/Lehrangebot](http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im_Studium/Studienschwerpunkte/Profile/Profil_Medien_und_Bildung/Lehrangebot)

Veranstaltungen können auch nachträglich in Absprache mit dem PLAZ zugeordnet werden.

Unter Umständen sind einzelne Veranstaltungen mehreren Teilbereichen zugeordnet. Eine solche Veranstaltung kann jedoch immer nur für einen Teilbereich als Studienleistung anerkannt werden.

## **LEISTUNGSNACHWEISE, PRÜFUNGSLEISTUNGEN UND BESCHEINIGUNGEN**

Für das Profil sind drei Leistungsnachweise oder Prüfungsleistungen<sup>1</sup> zu erwerben. Maximal einer dieser Nachweise darf aus dem Grundstudium sein. Darüber hinaus sind vier Teilnahmenachweise (TN) erforderlich. Insgesamt sind zu erwerben:

Aus der **Einführung**:

- ein Teilnahmenachweis aus der Einführungsveranstaltung

Aus den **Studienbereichen A, B und C**:

- je ein Leistungsnachweis aus den Studienbereichen
- zwei Teilnahmenachweise aus verschiedenen Teilbereichen, die in anderen Teilbereichen als die Leistungsnachweise erworben werden

Für das semesterbegleitende **Praktikum**:

- ein Teilnahmenachweis aus dem praktikumsbezogenen Seminar der Informatik

Alle Formulare finden Sie in der Medienwerkstatt, im PLAZ-Foyer und im Internet.

---

<sup>1</sup> Eine thematisch einschlägige Prüfungsleistung im Rahmen des Studiums kann als Leistungsnachweis aus dem Grundstudium angerechnet werden. Es wird maximal eine Prüfungsleistung angerechnet.

[http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im\\_Studium/Studienschwerpunkte/Profile/Profil\\_Medien\\_und\\_Bildung/](http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im_Studium/Studienschwerpunkte/Profile/Profil_Medien_und_Bildung/)

## ÜBERSICHT ÜBER STUDIENBELEGUNGEN UND LEISTUNGSNACHWEISE

Teilbereich(e)	Belegungen / SWS	Leistungsnachweise und Bescheinigungen
Einführung	2 SWS	ein Teilnahmenachweis
A1 A2 A3	} zwei Veranstaltungen aus zwei Teilbereichen (2 SWS + 2 SWS)	ein Leistungsnachweis/ eine Prüfungsleistung
B1 B2 B3	} zwei Veranstaltungen aus zwei Teilbereichen (2 SWS + 2 SWS)	ein Leistungsnachweis/ eine Prüfungsleistung
C1 C2 C3	} zwei Veranstaltungen aus zwei Teilbereichen (2 SWS + 2 SWS)	ein Leistungsnachweis/ eine Prüfungsleistung
A1 – C3	6 SWS beliebig wähl- und kombinierbar	–
semesterbegleitendes Praktikum (2 Wochen)	Veranstaltung aus dem Fach Informatik in Verbindung mit Betriebsbesuchen	ein Teilnahmenachweis

zwei Teilnahmenachweise aus von den Leistungsnachweisen/Prüfungsleistungen abweichenden Teilbereichen.

### ANRECHENBARKEIT AUS DEM LEHRAMTSSTUDIUM

Alle Leistungsnachweise, Prüfungsleistungen und Teilnahmenachweise können aus den für das reguläre Studium zu erbringenden Nachweisen angerechnet werden.

Wer eine Erweiterungsprüfung anstrebt ("3. Fach"), kann auch aus diesem Studium weitere Veranstaltungen anrechnen lassen.

### DAS SEMESTERBEGLEITENDE PRAKTIKUM

Das zweiwöchige profilbezogene Praktikum ist semesterbegleitend im Rahmen von zwei aufeinander aufbauenden Lehrveranstaltungen mit je drei Semesterwochenstunden in der Informatik zu absolvieren. Beginn der ersten Veranstaltung ist jeweils im Wintersemester.

Im Rahmen der Lehrveranstaltungen wird in einer ersten Phase das jeweilige Arbeitsfeld der ausgewählten Institution recherchiert und sich über Themen, Inhalte, Produkte und Zielgruppen der Einrichtung informiert. In einer zweiten praktischen Phase werden die Ergebnisse der Erkundung von den Teilnehmern/innen multimedial dokumentiert bzw. es werden recherchebezogene Medienprodukte erstellt.

Im Seminar werden parallel zu diesem Prozess Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erstellung eines eigenen Medienprodukts und Basiskenntnisse zu den informatischen Grundlagen digitaler Medien vermittelt. Die Studierenden erarbeiten in Gruppen selbständig das Medienprodukt und stellen die Arbeitsergebnisse im Seminar wechselseitig vor. Eine gemeinsame Besprechung der Produkte führt dann zu einer Bewertung und ggf. Überarbeitung der Medienprodukte.

Nähere Auskünfte zu dem Verlauf des semesterbegleitenden Praktikums erteilt Prof. Magenheimer, Fakultät EIM, Institut für Informatik.

<http://ddi.uni-paderborn.de/didaktik/Mitarbeiter/johannes.html>

Die Veranstaltung wird auf dem Vordruck **Teilnahmenachweis oder Leistungsnachweis & Prüfungsleistung** zum Profil Medien und Bildung dokumentiert (vgl. S. 16).

## ***DIE DOKUMENTATION DES PROFILS: DAS PORTFOLIO***

Der Erkenntnisgewinn im Rahmen des Profils Medien- und Informationstechnologien in Erziehung, Unterricht und Bildung soll im Rahmen eines Portfolios dokumentiert, reflektiert und präsentiert werden.

Ziel des Portfolios ist die zielgerichtete und systematische Sammlung von Produkten, wie Seminararbeiten, Präsentationen und weiteren Arbeiten, die sich mit Medienfragen auseinandersetzen, sowie Reflexionen, welche die individuellen Bemühungen, Fortschritte und Leistungen während des Profilstudiums belegen. Im Portfolioprozess sollen die zusammengestellten Arbeiten bzw. Lernprozesse und Studienleistungen anhand expliziter Kriterien eingeschätzt und reflektiert werden.

Die Reflexion der Studienleistungen für das Profil sollen sich auf den Erwerb der medienpädagogischen Kompetenzen aus den genannten Bereichen (A: Bereich Allgemeine Medienkompetenz, B: Bereich Mediendidaktische Kompetenz, C: Kompetenzbereich Medienerziehung/Informationstechnische Grundbildung, vgl. Das inhaltliche Konzept des

Profils, S. 5) und die in den Studienordnungen der Unterrichtsfächer genannten Standards bzw. erworbenen Standards der studierten Module beziehen.

Zu Beginn des profilbezogenen Studiums reflektiert der bzw. die Studierende in der **Einstiegsreflexion** Gründe und Motivation, die zur Auswahl des Profils geführt haben sowie Perspektiven, die mit dem Studium des Profils verbunden werden (Vordruck Reflexionsbogen zur Einstiegsreflexion in der Datei Portfolio Medien und Bildung).

**In jedem folgenden Semester** sollen die Studierenden ihre Lernprozesse im Hinblick auf erworbene Standards und Kompetenzen **schriftlich reflektieren** (Vordruck Reflexionsbogen im Profilstudium in der Datei Portfolio Medien und Bildung). Dabei geht es auch um die Frage, inwieweit er oder sie den weiteren Studienverlauf neu organisieren oder inhaltlich anders ausrichten soll. Möglich ist dabei auch das Verfolgen eigener Fragestellungen in Bezug auf das Profil.

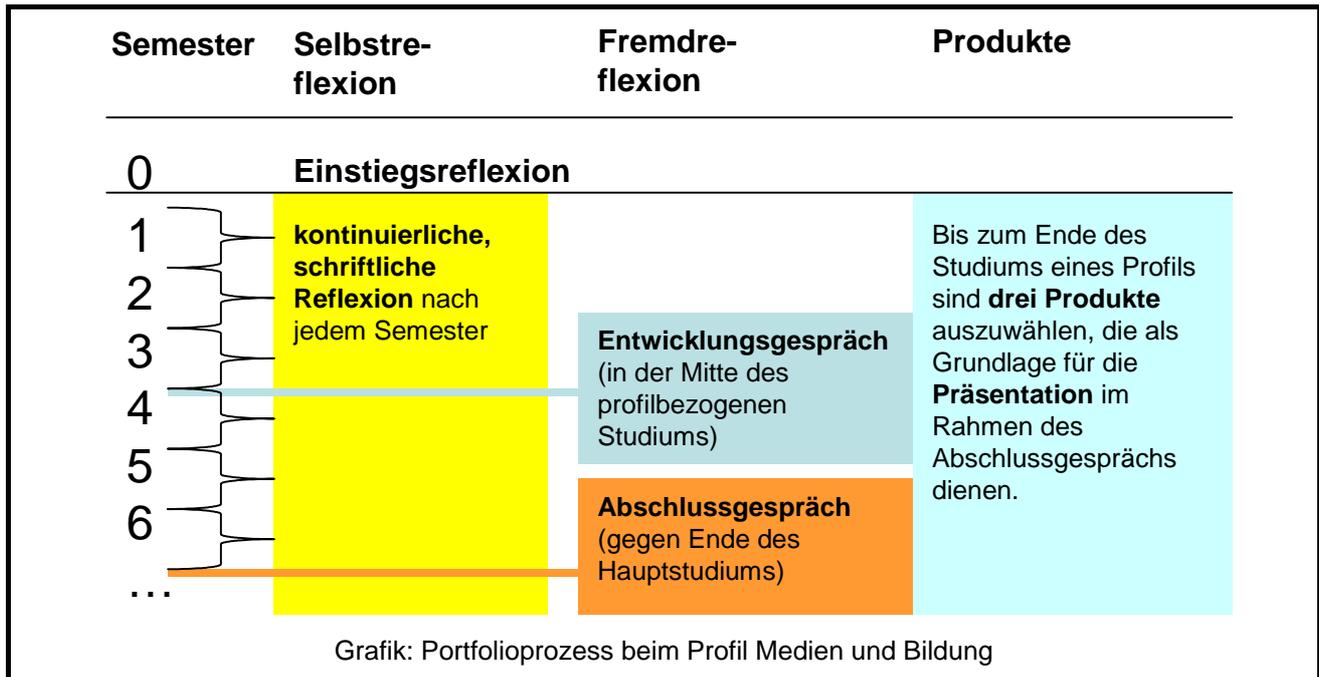
In der Mitte Ihres profilbezogenen Studiums, also in der Regel nach dem **zweiten oder dritten Semester** findet zusätzlich zu dieser Reflexion ein **Entwicklungsgespräch** statt. Die Basis des Entwicklungsgesprächs bilden die bislang belegten Seminare (anhand der Seminarbögen), die beiden Reflexionsbögen und ggf. mit eingereichte ausgewählte Produkte<sup>2</sup> (maximal 3), die den Erwerb von Kompetenzen im Rahmen des Profils dokumentieren. Das Entwicklungsgespräch wird durch das PLAZ organisiert und in dem dafür vorgesehenen Gesprächsbogen zum Entwicklungsgespräch dokumentiert.

In der Regel ein halbes Jahr vor dem Abschluss des Hauptstudiums wird eine **Präsentation** zu dem Profil erstellt, welche die während des Studiums erworbenen Standards und Kompetenzen anhand von ausgewählten Produkten (minimal 3) dokumentiert. Die Präsentation bildet die Gesprächsbasis für das **Abschlussgespräch**, das von Hochschullehrenden durchgeführt wird, die Veranstaltungen im Rahmen des Profils anbieten. Vor dem Abschlussgespräch sollen alle für das Profil erforderlichen Anforderungen erbracht worden sein. Das Vorhandensein der notwendigen Dokumente (Seminarbögen, Reflexionsbögen, Bogen über das Entwicklungsgespräch, mind. 3 ausgewählte Dokumente als Beispiele für die erworbenen Kompetenzen, der Nachweis über das Praktikum, die Präsentation für das Abschlussgespräch) wird durch das PLAZ mit der **Profilabschlussbescheinigung** bestätigt.

Das Abschlussgespräch wird im Gesprächsbogen zum Abschlussgespräch dokumentiert und schließt den Erwerb des Profils Medien- und Informationstechnologien in Erziehung, Unterricht und Bildung ab.

---

<sup>2</sup> Unter Produkten werden Arbeiten verstanden, die im Laufe des Studiums verfasst worden sind und die Bezüge zum Profil Medien und Bildung aufweisen. Ein solches Produkt kann z.B. in Form einer Hausarbeit, einer Präsentation, einer Homepage oder eines Programms verfasst worden sein.



Eine Übersicht über die zu erbringenden Nachweise ist im PLAZ unter [http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im\\_Studium/Studienschwerpunkte/Profile/Profil\\_Medien\\_und\\_Bildung/](http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im_Studium/Studienschwerpunkte/Profile/Profil_Medien_und_Bildung/) und in der Medienwerkstatt erhältlich.

Alle Dokumente, Produkte und Nachweise können in der Mappe zum Paderborner Portfolio Lehramt unter „Profil“ gesammelt werden. Es ist allerdings auch möglich, das Profil separat als über das Studium hinausgehende Leistung zu dokumentieren.

### ***DURCHFÜHRUNG DES ENTWICKLUNGSGESPRÄCHS***

Das Entwicklungsgespräch wird durch das PLAZ organisiert. Ansprechpartner ist Dr. Jens Winkel (Tel. 05251/60-3657).

### ***ANMELDUNG ZUM ABSCHLUSS DES PROFILS***

Die Anmeldung zum Abschluss des Profils erfolgt über das PLAZ und wird durch die Profilabschlussbescheinigung dokumentiert. Ansprechpartner ist Dr. Jens Winkel (Tel. 05251/60-3657).

## **DURCHFÜHRENDE DES ABSCHLUSSGESPRÄCHS**

Die Abschlussgespräche zum Profil werden zurzeit von folgenden Hochschullehrenden durchgeführt:

Fakultät für Kulturwissenschaften	Prof. Dr. Gerhard Tulodziecki Prof. Dr. Juliane Eckhardt
Fakultät für Naturwissenschaften	Prof. Dr. Peter Reinhold
Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik	Prof. Dr. Peter Bender Prof. Dr. Reinhard Keil-Slawik, Prof. Dr. Johann S. Magenheimer Prof. Dr. Hans-Dieter Rinkens

Die Durchführung des Abschlussgesprächs ist auch Lehrende Ihrer Wahl möglich. Erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei der/dem entsprechenden Lehrenden. Eine kurzfristige Berufung ist möglich, wenn bereits eine allgemeine Prüfungsberechtigung für das erste Staatsexamen gegeben ist (i. d. R. also bei Professorinnen und Professoren).

## **STUDIENFAHRPLAN FÜR DAS PROFIL MEDIEN UND BILDUNG**

Den Studienfahrplan finden Sie auch im Internet unter:

[http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im\\_Studium/Studienschwerpunkte/Profile/Profil\\_Medien\\_und\\_Bildung/Studienfahrplan.html](http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im_Studium/Studienschwerpunkte/Profile/Profil_Medien_und_Bildung/Studienfahrplan.html)

### **Studienbeginn**

- Lesen Sie bitte zu Beginn die Studieninformation zum Profil. Dort werden die meisten Fragen mit Blick auf das Studium dieses Profils beantwortet.
- Zur Anmeldung für ein Profil füllen Sie die Anmeldung zum Studium aus. Vergewissern Sie sich zu Beginn Ihres Profilstudiums, warum Sie das Profil studieren wollen. Bitte geben Sie deshalb zusammen mit der Anmeldung Ihren Reflexionsbogen zur Einstiegsreflexion ab. Sie finden die Seiten zu dieser Reflexion in dem Vordruck Portfolio Medien und Bildung auf den Seiten sieben bis neun.

### **Während des profilbezogenen Studiums**

- Wählen Sie im Studium Veranstaltungen aus, die Sie für Ihr reguläres Studium nutzen können, die aber gleichzeitig auch für Ihr Profil ausgeschrieben sind. Tragen Sie diese Veranstaltungen in der Belegungsübersicht ein.
- Nach jedem Semester reflektieren Sie kurz Ihren Erkenntnisprozess mit Blick auf das Profil. Verwenden Sie dazu den Reflexionsbogen im Profilstudium, der im

Portfolio Medien und Bildung integriert ist (Seite 11 -13). Es können gerne alternativ zu den Reflexionsbögen ein digitales Portfolio (oder Weblog) anfertigen.

- Nach dem 2. bis 3. Semester des Profilstudiums findet ein Entwicklungsgespräch zusammen mit Ihrem Betreuer für das Profil im PLAZ statt. Grundlage dieses Gesprächs bilden ihre bisherigen Reflexionen und eventuell erstellte Produkte aus Seminaren. Es wird von Ihrem Betreuer im Gesprächsbogen zum Entwicklungsgespräch dokumentiert

### **Ein halbes Jahr vor dem Abschluss des profilbezogenen Studiums**

- Ein halbes Jahr vor dem Abschluss Ihres *regulären Studiums* wird es notwendig, nach spezifischen Kompetenzen zu suchen, die Sie sich während des *profilbezogenen Studiums* erarbeitet haben. Um diese persönlichen Stärken auszuweisen, fertigen Sie eine Präsentation an (Tipps für die Präsentation finden Sie im Portfolio Medien und Bildung auf der Seite 15). Wählen Sie des weiteren drei Dokumente aus Ihrem Studium aus, die diesen Erkenntnisgewinn verdeutlichen können (z.B. Seminararbeiten oder auch andere Produkte).
- Vor dem Abschluss Ihres profilbezogenen Studiums stellen Sie alle für den Abschluss notwendigen Dokumente zusammen (Teilnahmenachweise, Leistungsnachweise/Prüfungsleistungen, Reflexionsbögen, Gesprächsbogen des Entwicklungsgesprächs, mind. 3 ausgewählte Dokumente als Beispiele für die erworbenen Kompetenzen und die Präsentation für das Abschlussgespräch). Geben Sie diese Dokumente im PLAZ ab. Ihr Betreuer bestätigt Ihnen deren Vollständigkeit durch die Profilabschlussbescheinigung.

### **Abschluss des profilbezogenen Studiums**

- Wählen Sie bitte vereinbaren Sie direkt einen Termin für das Abschlussgespräch zum Profilstudium. Informieren Sie das PLAZ über diesen Termin. Das PLAZ stellt für das Abschlussgespräch die Unterlagen über Ihr Profilstudium zu.
- Das Abschlussgespräch wird im Gesprächsbogen zum Abschlussgespräch dokumentiert und schließt Ihren Erwerb des Profils Medien und Bildung ab.

## **ADRESSEN UND ANLAUFSTELLEN AUF EINEN BLICK**

### EINFÜHRENDE BERATUNG UND INFORMATION

Mindestens einmal pro Semester findet eine Informationsveranstaltung zur Zusatzqualifikation und zu dem Profil statt:

### TERMINE:

[http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im\\_Studium/Studienschwerpunkte/Profile/Profil\\_Medien\\_und\\_Bildung/](http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im_Studium/Studienschwerpunkte/Profile/Profil_Medien_und_Bildung/)

### AKTUELLE AUSHÄNGE

Aktuelle Informationen finden Sie auf einem Informationsbrett neben der Medienwerkstatt (H6.211). Darüber hinaus werden auch die Informationen im Internet regelmäßig aktualisiert.

### EINZELFALLBERATUNG, ANERKENNUNG VON STUDIENLEISTUNGEN, ENTWICKLUNGSGESPRÄCH UND AUSSTELLUNG DER PROFILABSCHLUSSBESCHEINIGUNG

Zentrale Anlaufstelle ist das Paderborner Lehrerausbildungszentrum (PLAZ). Es befindet sich im Gebäude P9 (Peter-Hille-Weg 42). Ansprechpartner:

Jens Winkel, P92.08, E-Mail [plaz-wi@upb.de](mailto:plaz-wi@upb.de)

Tel. 05251/60-3657, Fax 05251/60-3658

### VORDRUCKE UND FORMULARE

Alle notwendigen Formulare sind an den folgenden Stellen erhältlich:

Medienwerkstatt in H6.211, Öffnungszeiten siehe Aushang

[http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im\\_Studium/Studienschwerpunkte/Profile/Profil\\_Medien\\_und\\_Bildung/](http://plaz.upb.de/Lehrerbildung/Im_Studium/Studienschwerpunkte/Profile/Profil_Medien_und_Bildung/)

Foyer des Paderborner Lehrerausbildungszentrums (Gebäude P9)

Hier ist auch die jeweils aktuelle Übersicht der Veranstaltungen erhältlich, die im jeweiligen Semester für die Zusatzqualifikation studiert werden können (mit Zuordnungen zu den Teilbereichen).